



einen Schulterschluss zwischen uns nationalen Anbietern in Österreich. Und das ist uns mit unserem kostenlosen Superstreamer Joyn gelungen. Wir können dort unser aller Kerngeschäft als österreichische Medienmacher – von öffentlich bis privat – also

Eigenproduktionen

ATV setzt viel auf eigenen Content und hat über die Jahre mit dieser Strategie viele neue, nun bekannte TV-Gesichter hervorgebracht.



”

Mit Kultformaten, lustigen Momenten, echten Emotionen und bester Unterhaltung hat ATV seinen Platz gefunden und sich seit Jahren klar am österreichischen TV-Markt positioniert.

Thomas Gruber

“

die Produktion von lokalem Content aus Nachrichten, Information und Unterhaltung – weiterhin verfolgen. Zudem eröffnen sich durch Joyn auch neue Möglichkeiten. ATV-Fans finden neben 7-Tage-Previews auch exklusiven Zusatzcontent von ihren ATV-Lieblingen auf Joyn.

medianet: Frage zum Schluss: Was schaut der ATV-Senderchef privat?

Gruber: Im TV-Bereich im Grunde alles, da ich nur schwer zwischen Beruf und privat unterscheiden kann. Im Fiction-Bereich liebe ich Crime-Serien und natürlich Gangsterfilme.

Leben mit allen Höhen und Tiefen teilzuhaben. Viele unserer Protagonisten begleiten wir ja auch schon über viele Jahre, was ein vertrauensvolles Verhältnis voraussetzt.

medianet: Im Verbund mit den anderen Sendern der Sendergruppe – welche Rolle übernimmt hier ATV im gemeinsamen Gefüge?

Gruber: Seit April 2017 ist ATV glücklicher Teil der ProSieben-Sat.1 Puls 4 Gruppe und ergänzt mit seiner klaren Positionierung perfekt das Portfolio der Sendergruppe. Mit Kultformaten, jeder Menge lustigen Momenten, echten Emotionen und bester Unterhaltung hat ATV seinen Platz gefunden und sich seit Jahren klar am österreichischen TV Markt positioniert.

medianet: Vor Kurzem hat Ihre Sendergruppe eine digitale Streaming-Plattform mit mehr oder weniger allen Sendern bis auf jene der IP-Gruppe gelauncht – inklusive ORF. Welche Bedeutung hat dieser Schritt im quasi Abwehrkampf gegen globale Content-Anbieter?

Gruber: Um im Wettbewerb mit internationalen Content-Anbietern zu bestehen, braucht es